

Der Redaktion der Zeitschrift
STRAFVERTEIDIGER

in persona

Prof. Dr. Klaus Lüderssen
Prof. Dr. Reinhold Schlothauer
Dr. Hans-Joachim Weider

verleihen wir hiermit den

MAX-ALSBERG-PREIS 2001

Wir ehren damit die Tätigkeit der Preisträger für die Zeitschrift STRAFVERTEIDIGER, deren Mitbegründer sie waren und die sie redaktionell seit mehr als 20 Jahren betreuen. Die Zeitschrift hat nicht zuletzt wegen der Kompetenz und Sachlichkeit der Preisträger die Rechtsentwicklung seit Beginn der achtziger Jahre begleitet, konnte sie teilweise beeinflussen und hat wesentlich dazu beigetragen, einen in der Nachkriegsgeschichte neuen Typus von Strafverteidigung zu etablieren.

Herr Professor Dr. Klaus Lüderssen, Herr Professor Dr. Reinhold Schlothauer und Herr Dr. Hans-Joachim Weider haben sich wie Max Alsberg um die Fortentwicklung des Straf- und Strafprozessrechts verdient gemacht. Ihre wissenschaftlichen Arbeiten, in denen sie sich, an Themen Alsbergs anknüpfend, für die Rechtsstaatlichkeit des Strafverfahrens einsetzen, haben sie ebenso in ihre Redaktionsarbeit eingebracht wie ihre Erfahrungen als Strafverteidiger. Hier wie dort suchen die Preisträger dabei, wie Max Alsberg, nach der Einzelfallgerechtigkeit, ohne den viel umfassenderen Kontext aus dem Blick zu verlieren, dass Strafverteidigung immer auch der Verteidigung der Freiheitsrechte aller dient.

Wir würdigen mit der Preisverleihung drei Kollegen, die in der Tradition Max Alsbergs als Strafverteidiger wie als Autoren eine engagierte Strafverteidigung in der Bundesrepublik gefördert und auch stets vorbildlich praktiziert haben.

Alsberg Tagung in Berlin, am 26. Oktober 2001